



Protokoll der 45. Generalversammlung vom 30.09.2023

Präsident Frank Klinkhammer begrüsst um 18:05 Uhr die Anwesenden im Namen des Vorstands.

1. Appell

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur GV rechtzeitig versandt wurden.

Es sind 31 schriftliche Abmeldungen beim Präsidium eingegangen. Die Abwesenden werden nicht namentlich verlesen.

Gemäss Präsenzlisten sind anwesend vor Ort: 34 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr beträgt: 18 Stimmen
2/3-Mehr beträgt: 23 Stimmen

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Joel Giezendanner vorgeschlagen und von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 15.09.2022

Das Protokoll der 44. Generalversammlung des FCO vom 15.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte aus den Ressorts werden auszugsweise vorgetragen und sind auch ausführlich in den Clubnews Oktober enthalten.

Präsidium

Der Präsident gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison.

Sportlich war die Saison erfreulich, die Details werden durch die Ressortleiter vorgestellt, aber übergreifend lässt sich sagen, dass der FCO auch diese Saison wieder die Vision eines Vereins, der Kindern und Jugendlichen der Gemeinde die Möglichkeit gibt Fussball als Mannschaftssport auszuüben und dabei vieles für das Leben zu lernen, erfüllt hat. Durch konsequente Aufbauarbeit führt das zwangsläufig dann auch zu sportlichem Erfolg, was der Weg unserer 1. Mannschaft zeigt.

Wir hatten diese Saison auch abseits des Platzes viele Highlights. Das Grümpe-Turnier, hat mit dem Legendenspiel am Vorabend mehr als 1000 Besucher an das Choli gebracht, wir haben eine gelungene 1. Augustfeier für die Gemeinde ausgerichtet und hatten eine Chilbi die allen viel Spass gemacht hat. Neben dem Spass spielen die Anlässe auch für unsere Finanzen eine grosse Rolle, was wir beim Jahresabschluss später sehen werden.

Im Hintergrund haben wir versucht die Abläufe und Prozesse zu verbessern. Nach dem Umbruch im Vorstand im letzten Jahr haben wir eine gute Arbeitsbasis geschaffen, die neuen Mitglieder sind eingearbeitet und für die Vakanz im Juniorenbereich haben wir mit Jennifer Bindschedler eine sehr gute Lösung gefunden. Unser Finanzressort war auch im letzten Jahr wieder durch Fluktuation getroffen, Sara Tolaj konnte nach der Geburt ihres zweiten Kindes im Januar das Amt nicht mehr weiterführen, so dass es interimswise zum Präsidenten ging. Auch hierfür haben wir für die neue Saison eine sehr gute Lösung gefunden. Claudia Hugentobler, die schon den Jahresabschluss gemacht hat, stellt sich zur Wahl für den Vorstand.



Im Ressort Infrastruktur hatten wir in dieser Saison aufgrund der hohen Aus- und Belastung unseres Platzes erste Reparaturarbeiten auszuführen. So musste die Steuerung der Bewässerungsanlage und einer der Scheinwerfer ersetzt werden. Das ist alles im normalen Rahmen, unser Kunstrasenplatz macht uns weiterhin das Leben leichter und ist die Basis für die wenigen Spiel- und Trainingsausfälle, auch wenn die Wetterbedingungen mal schlechter sind.

Marketing & Sponsoring hatte in der vergangenen Saison ein stabiles Jahr mit dem Highlight des Stickeralbums, das ab November sowohl das Projektteam auf Trab hielt, als auch ab Weihnachten den Mitgliedern beim Sammeln und Tauschen viel Freude gemacht und dem Verein nebenbei etwa CHF 4'000 eingespielt hat.

Sportchef

Denis Fabio präsentiert den Bericht der Aktiven:

Die Vorbereitung auf die Saison 2022/2023 gestaltete sich einfacher als in anderen Jahren. Alle Aktiven-Teams waren komplett und verstärkten sich nur auf einzelnen Positionen. Die Trainer der Vorsaison blieben uns erhalten und mit dem neuen Kunstrasen konnten die Teams den Trainingsbetrieb bereits Mitte Juli wieder aufnehmen.

Für die grossartige Zusammenarbeit der Mannschaften, der Trainer und meinen Vorstandskollegen, möchte ich mich herzlich bedanken und wünsche euch allen bereits viel Glück für die bevorstehende Meisterschaft.

1. Mannschaft:

Die Saison begann für das «Eis» denkbar trist, man startete direkt mit einer 4:0 Niederlage im Derby gegen den FC Thalwil und einer 0:1 Niederlage gegen den FC Buttikon, trotz Chancenplus. Obwohl es doch noch ein paar Siege gab, stand in der Tabelle nach den ersten 11 Runden bloss eine Punkteanzahl von 13 auf dem Papier.

Nach dieser erneut unglücklichen Herbstrunde (hoffentlich zum letzten Mal), ging das vom «Dreizack» um Atzgi, Luki und Rocco geleitete, junge Team hungrig in die Rückrunde. Eine Vorbereitung, die wie sich bald herausstellte, präzedenzlos war in der Geschichte des FCO. Mit unglaublichen 8(!) Vorbereitungsspielen und 3 Trainings in der Woche war sie an Intensität wohl bloss von Profivereinen zu übertreffen. Das hat sich dann auch ausgezahlt.

Direkt startete man die Rückrunde mit einem Ausrufezeichen, gegen denn mittlerweile schon prädestinierten Meister, dem FC Thalwil, gelang der ersten Mannschaft ein 1:1. Dass das nicht bloss Glück war zeigte man beim nächsten Spiel bei dem der FC Wollerau gleich mit 5:1 weggefegt wurde. Kurz darauf war auch der FC Wädenswil, der FC Feusisberg-Schindellegi und sogar der zweite Aufsteiger der Liga, der FC Buttikon chancenlos. Dass die junge Mannschaft des FC Oberrieden immer noch grün hinter den Ohren ist zeigte sich dann aber leider doch noch. Gegen den FC Lachen verlor das «Eis» mit 4:1. Das Team um Atzgi und Co. lies sich von diesem Ausrutscher jedoch nicht beirren und gewann die nächsten 3 Spiele diskussionslos. Im letzten Spiel traf man dann im Kampf um Platz 3 auf den FC Richterswil. Obwohl dieses Spiel 3:3 endete und der FCO die Saison in der 4. Liga auf dem 4. Platz beendet, war es ein versöhnliches Ende für eine Saison die dem Wachstum sowohl auf, als auch neben dem Platz gewidmet war.

2. Mannschaft:

Erneut ging unsere zweite Mannschaft mit vielen Ambitionen in die neue Saison und musste sich trotz all dem Aufwand der bitteren Realität stellen, dass man nicht bereit ist oben mitspielen zu können.

Dies hat viele Gründe. Einerseits ist es der jeweiligen Umstellung zwischen heimischem Platz und gegnerischem Platz geschuldet, andererseits liegt es auch wie so oft am eigenen Unvermögen. Die Mannschaft hat in vielen Spielen gezeigt, dass auch sie Fussball spielen kann. Für Techniker ist der Kunstrasen da ein Segen. Keine holprigen Stellen oder gar Löcher im Feld,



kein Faktor Zufall, wenn der Ball einmal verspringt. Das kommt neben der Tatsache, dass das Cholenmoos immer noch ein sehr kleines Spielfeld ist, dem Team zugute. Zuhause hat man von 10 Spielen nur 3 verloren. Auswärts sieht diese Bilanz etwas düsterer aus. Da hat man von 8 gespielten Partien gleich 4 Niederlagen einstecken müssen. Gesiegt hat man in der Fremde nur 3x im ganzen Fussballjahr. Doch alles der Reihe nach. Im Sommer startete man mit einem Freundschaftsspiel gegen den FC Wollishofen 3, welches in einem euphorischen Spiel gleich mit 6:1 gewonnen werden konnte. Gegen den gleichen Gegner spielte man dann aber in der Meisterschaft einmal Unentschieden und verlor sogar im zweitletzten Spiel in einer unrühmlichen Hitzeschlacht auswärts mit 0:3. Ein Beispiel dafür, dass sich die Mannschaft in dieser Saison wie eine Achterbahnfahrt präsentierte. In der Vorrunde konnte man sich nicht für die Aufsteigerrunde qualifizieren. Platz 8 war harte Tatsache, nachdem man in vielen Spielen eigentlich gar nicht einmal so schlecht ausgesehen hat.

Die Rückrunde gestaltete sich dann ebenso inkonstant wie die Vorrunde. Guter Start, durchzogenes Mitteldrittel und völliger Zusammenbruch im Schlussspiel würde man dies im Eishockey kommentieren. Dann ist da auch noch die Disziplinlosigkeit des Teams, die auch immer wieder ganze Spiele gekostet hat. Satte 50 Strafpunkte kassierte das Team allein in der Rückrunde! Zu oft lag man in dieser Saison in Führung und verspielte diese dann durch unnötige Unruhen im Team.

Ein Neuanfang und die richtigen personellen Entscheide würden hier sicherlich wieder neuen Wind in die Mannschaft bringen.

Senioren 40+:

Gespannt war man auf die Leistung unserer Senioren in der Liga „Promotion 40+“ nachdem das Team in der vergangenen Saison sensationell den Aufstieg geschafft und ihr Publikum entzückt hat.

Lange musste man sich auf das erste Promotion-Liga Spiel gedulden, das erst Mitte September an einem Dienstagabend in Einsiedeln ausgetragen werden konnte. Der Aufstiegs kandidat lies den tapferen Oberriedner fast keine Chance und gewann mit 4:1 auf dem Rappenmösli. Auch im folgenden Spiel musste die Mannschaft um Tobias Huber Lehrgeld in der neuen Liga zahlen und verlor das erste Heimspiel 2:4 gegen den FC Männedorf. Die jung gebliebenen Herren arbeiteten aber hart und wollten sich endlich 3 Punkte erspielen. Dank einer super Leistung an einem Montagabend in Eschenbach, erkämpften sich unsere Senioren den ersten Dreier mit einem 0:1 Auswärtssieg. Aus den 8 Spielen in der Herbstrunde liess man aber zu viele Punkte liegen, so dass nur 6 Zähler daraus resultierten. Nach einer langen Winterpause mussten die Herren also angreifen. Aufgrund Verletzungen und Forfait Niederlagen verlief aber auch die Rückrunde nicht wie gewünscht was leider schon früh in der Rückrunde der direkte Abstieg hiess. Obwohl man im letzten Meisterschaftsspiel spielerisch gegen den bereits feststehenden Meister FC Team Herrliberg-Küsnacht nicht mithalten konnte, zeigten die Senioren viel Herzblut und gewannen das letzte Spiel auf dem heimischen Cholenmoos mit 5:4 und verliessen die Liga erhobenen Hauptes.

Auch wenn es für den Ligaerhalt nicht gereicht hat, war es für die Senioren ein tolles Erlebnis in der Promotion gespielt zu haben. Für das unglaubliche Abenteuer möchte ich mich bei allen bedanken und wünsche euch viel Erfolg in der neuen Saison



Junioren

Jennifer stellt den Rückblick der Junioren und sich selbst vor.

Bevor wir gemeinsam auf die vergangene Saison zurückschauen, möchte ich mich kurz bei euch allen vorstellen. Seit April dieses Jahres bin ich, Jennifer Bindschedler, die neue Leiterin Junioren. Daniel Rööslü ist letzten Herbst offiziell zurückgetreten, seither war die Stelle vakant. Ich selbst habe über fünfzehn Jahre im FC Thalwil Fussball gespielt. Seit 2019 bin ich allerdings offizielle Schiedsrichterin für den FC Oberrieden und habe meine Zeit als aktive Fussballerin hinter mir gelassen. Aktuell pfeife ich regelmässig bei den A-Junioren oder in der 5. Liga hier in der Region. Unter der Woche findet man mich in der Kinder-Reha Schweiz in Affoltern a. A., wo ich aktuell an meiner Masterarbeit schreibe. Ich freue mich auf die kommende Saison zusammen mit euch und hoffe, dass wir die Juniorenabteilung gemeinsam weiterbringen werden.

Rückblick auf die vergangene Saison:

Die Frühlingsrunde war ergebnisstechnisch nicht ganz so erfolgreich, dafür aber eine Investition in die Zukunft.

B-Junioren:

Nach einer erfolgreichen C-Junioren Hinrunde wurden die Spieler mit Jahrgang 2007 zu den B-Junioren hochgezogen. Der Start in der neuen Kategorie gestaltete sich etwas holprig und die neuen B-Junioren mussten sich erst einmal in der neuen Altersklasse zurechtfinden. Häufig gelang es, zu Beginn einer Partie, gut mitzuhalten, mit anhaltender Spieldauer nahmen aber sowohl Kraft, als auch die Konzentration ab. Durch den nun bereits erfolgten Einstand haben die Jungs viel gelernt und sich an den Rhythmus der höheren Spielklasse gewöhnt. Somit können im Herbst sicherlich einige Siege mehr eingefahren werden.

C-Junioren:

Der jüngere C-Junioren Jahrgang hatte im Herbst ein Lehrjahr. In der Rückrunde waren es noch keine Herrenjahre, allerdings etablierten sich die Jungs im Tabellenmittelfeld. Die Spielmechanismen haben deutlich besser funktioniert und auch die Anpassung an das körperliche Niveau ist erfolgt. In der kommenden Saison werden diese Spieler durch ihre C-Junioren Erfahrung viel in ihrer neuen Mannschaft zum Erfolg beitragen können.

Da-Junioren:

Die Da-Junioren profitierten sowohl spielerisch, wie auch charakterlich von ihrem Ausflug in die Promotion. Gegen die fussballerisch meist stärkeren Gegner mussten neue spielerische Lösungen gesucht werden, aber auch gelernt werden, mit Niederlagen umzugehen. Einige Resultate fielen sehr deutlich aus, allerdings hielten die Da-Junioren in den meisten Spielen lange mit. Viele der Spieler werden nun zu den C-Junioren wechseln und dort den Leistungsgedanken weitertragen können.

Db-Junioren:

Die Db-Junioren haben sich gut im Mittelfeld der 2. Stärkeklasse etabliert. Waren die Resultate zu Beginn des Frühlings noch nicht so gut, konnte sich die Mannschaft im Verlauf der Saison steigern. 4 Siege und 4 Niederlagen schauten am Ende der Rückrunde raus. Etwas mehr als die Hälfte der Spieler werden zur neuen Saison zu den C-Junioren wechseln. Die anderen werden diese Erfahrungen nutzen und im kommenden Jahr zum Erfolg der D-Junioren beitragen.

Dc-Junioren:

Zur Rückrunde hin wurden die Ea-Junioren frühzeitig zu den D-Junioren hochgezogen und bildeten neu die Dc-Junioren. Gespickt mit einigen Talenten konnte dieses noch zu junge Team die Spiele meist ausgeglichen gestalten. Am Ende schaute zwar «nur» der 8. Platz in der 2. Stärkeklasse raus, mit einem Sieg mehr, wäre man allerdings auf dem 4. Platz gelandet. Es steckt viel Potential in dieser Mannschaft, welche sich im kommenden Herbst bei den Da-Junioren unter Beweis stellen darf.



Dd-Junioren:

Die Dd-Junioren gestalteten die Meisterschaft in der 3. Stärkeklasse sehr ausgeglichen. Viele Spieler haben unter dem jungen Trainerteam nochmals Fortschritte gemacht. Herausgekommen ist ein souveräner Mittelfeldplatz mit einem positiven Torverhältnis.

E-Junioren:

In der Kategorie der E-Junioren wurde diese Saison das erste Mal ganz auf den neuen Modus «Play-More-Football» gesetzt. Dieser erlaubt es nicht mehr auf die einzelnen Spiele und deren Ergebnisse zu schauen: Um die Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler zu beurteilen, muss man die Turniere selbst erleben und genau hinschauen. Dafür geben die unterschiedlichen Spielformen an den Turnieren den Spielern neue Möglichkeiten ihr Können zu zeigen und zu verbessern: Der eine mehr technisch auf dem kleinen Feld, der andere mehr läuferisch auf dem grossen. Der eine spielt die Cleverness und Regelkenntnisse im 3 gegen 3 gut aus und der andere beweist sich mit einer tollen Übersicht im 6 gegen 6. Während rund die Hälfte der Spieler im Sommer zu den D-Junioren wechseln wird, werden die meisten der jüngeren E-Junioren nun im Ea versammelt und dort eine sehr gute Mannschaft bilden.

F-Junioren:

Unsere jüngsten Spieler bei den F-Junioren haben wie immer im Frühling mehr Turniere gespielt als im Herbst. Ein Erfolg war sicherlich das Heimturnier, bei dem fast alle Kids der F-Junioren mitspielen konnten. In dieser Altersklasse wird noch nicht gross nach Leistung eingeteilt. Die Kinder dürfen einfach spielen und den Fussball kennenlernen und so den Einstieg zu diesem tollen Sport finden.

Ausblick:

Auf die kommende Saison 2023/24 bin ich sehr gespannt. Nicht nur weil es meine erste vollständige Saison als Leiterin Junioren im FCO sein wird, sondern auch, weil viel Leidenschaft und Potential in den Mannschaften stecken.

Neben den B-Junioren können wir erneut zwei C-Junioren Mannschaften stellen, welche kadertechisch gut aufgestellt sind. Bei den B-Junioren werden sich die Erfahrungen aus der letzten Halbsaison sicherlich auszahlen. Die Ca-Junioren dürfen sich in der 1. Stärkeklasse unter Beweis stellen und die Cb-Junioren werden ihre erste Saison auf dem grossen Feld in der 2. Stärkeklasse absolvieren.

Bei den D-Junioren dürfen sich die Da-Junioren, welche fast ausschliesslich aus bereits erfahrenen D-Junioren bestehen in der 1. Stärkeklasse beweisen. Die Db-Junioren werden in der 2. Stärkeklasse antreten und die Dc-Junioren werden sich, zusammen mit dem neu geformten Trainerteam aus ehemaligen A-Junioren, in der 3. Stärkeklasse unter Beweis stellen.

Bei den E-Junioren treten die erfahrenen Ea-Junioren in der 1. Stärkeklasse an. Die Eb- und Ec-Junioren, welche vor allem aus ehemaligen F-Junioren und neu eintretende Junioren bestehen, werden beide in der 3. Stärkeklasse ihre ersten Play-More-Football Erfahrungen in der Kategorie E sammeln.

Bei unseren jüngsten Spielerinnen und Spielern gibt es zur neuen Saison hin noch eine Neuerung: Die F-Junioren werden nicht mehr aus drei Jahrgängen gebildet, sondern aus deren zwei, da mit dem 2017er Jahrgang über zwanzig Kids mit dem Fussballspielen beginnen werden. Diese bilden neu ihre eigene Gruppe, die G-Junioren. Ein tolles Trainergrüppchen aus Eltern und C-Junioren des FCO konnte zusammengestellt werden und wird unsere jüngsten in ihrer ersten Fussballsaison begleiten.



Veranstaltungen

Aus dem Ressort Veranstaltung berichtet Chmile.

Die Veranstaltungen beginnen, wie jedes Jahr, mit der Zeitungssammlung, bereits im Februar! Ganz nach dem Filmtitel "Im Westen nichts Neues" erledigten wir dieses alljährliche Event, sozusagen im Handumdrehen.

Der 1. August, den wir letztes Jahr zum ersten Mal übernommen hatten, gestaltete sich durchwachsen. Einerseits wegen der Trockenheit der letzten Wochen, was dazu führte, dass kein Höhenfeuer entzündet werden durfte und man auch kein Feuerwerk ablassen konnte. Was dazu führte, dass es lediglich zu einer überschaubaren Teilnahme in der «Äbnet» kam. Andererseits fehlten uns die Erfahrungswerte, wie so eine erste Augustfeier vonstattengeht, was mit einigen Widrigkeiten einherging. Nichtsdestotrotz konnten wir mit den rund 100 Gästen einen Gewinn von CHF 1'100.- realisieren, welcher unter dem Strich zufriedenstellend ausfiel.

Die Chilbi lief, wie eigentlich jedes Jahr, wenn es nicht regnet, den Umständen entsprechend gut. Unser altbewährtes Konzept mit Risotto und Grillschnecken, inklusive Barbetrieb, bescherte uns einen Gewinn von rund CHF 5'000.-. Im kommenden Jahr sollte es durchaus im Rahmen des Möglichen liegen, dieses Ergebnis zu übertreffen, da die Gemeinde ab diesem Jahr, die durchaus hohen Zeltkosten fast vollumfänglich übernimmt!

Unser Steckenpferd, das Dorf- und Schülerturnier wurde dieses Jahr nicht nur von unserem unterdessen sehr beliebten Vereinscup, welcher am Freitag stattfand, begleitet, sondern auch noch vom Legendenmatch gegen die Altinternationalen! Das durchaus akzeptable Wetter an allen 4 Tagen führte dazu, dass wir vor allem am Donnerstag einen Volksauflauf erleben durften, der bisher auf dem Cholenmoos wohl unerreichbar war! Grobgeschätzt fanden ca. 1'000 Personen den Weg ins Choli! Der Vereinscup und das Dorfturnier komplettierten, ein von A-Z gelungenes, verlängertes FCO Wochenende und bescherten uns einen Nettogewinn von ca. CHF 15'000.-, womit wir einen neuen Rekord für dieses Wochenende, mit Unterstützung des Promispiels, erzielt haben!

Für den Bereich der Schiedsrichter planen wir für die kommende Saison mehrere Aktionen, um weitere Schiedsrichter für unseren Verein zu gewinnen. Dazu gehören die Ausbildung von Kleinfeld-Schiedsrichtern, sowie die Motivation von weiteren Spielern die offizielle SR-Ausbildung zu durchlaufen. Wir sind als Verein verpflichtet pro aktive Mannschaft (1. ,2. und Senioren) einen Schiedsrichter zu stellen. Zurzeit sind wir unter der Quote und müssen pro Saisonhälfte eine Busse von CHF 2'000.- an den Verband abführen. Glücklicherweise konnten wir Burim Krasniqi gewinnen, der den Lehrgang zum nächstmöglichen Termin absolvieren wird. Das ist ein sehr schöner Anfang und hoffentlich werden weitere Kandidaten folgen.



Jahresrechnung und Revisorenbericht

Frank stellt die Jahresrechnung kurz vor und bedankt sich bei Claudia Hugentobler, die den Abschluss für uns gemacht hat.

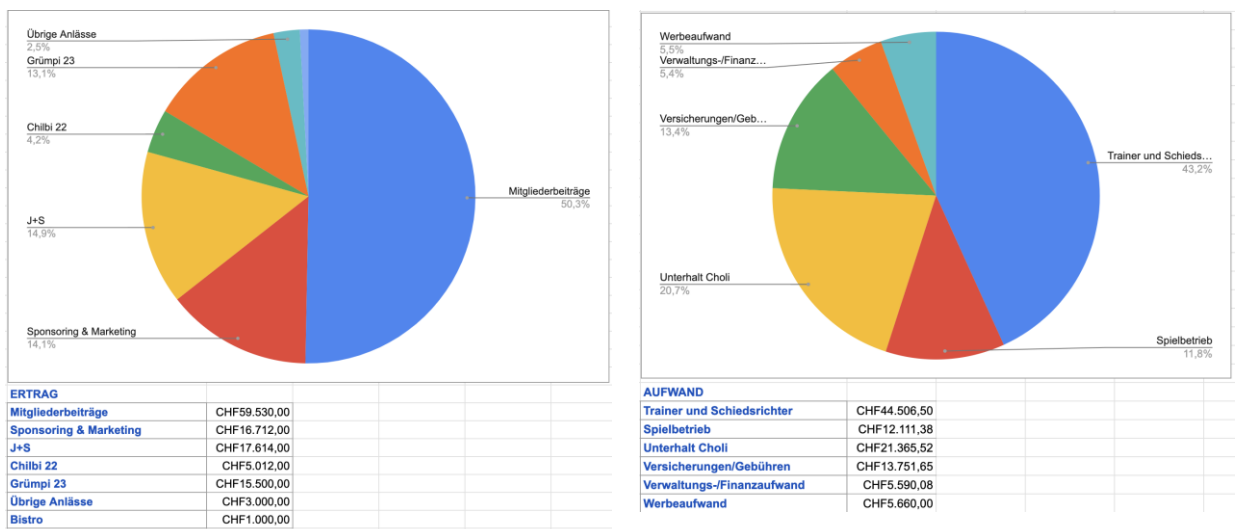
Das Jahresergebnis ist mehr als zufriedenstellend ausgefallen. Wir haben einen Jahresgewinn von CHF 15'699.- erzielt und liegen damit über dem Budget.

Auf der Aufwandsseite haben wir keine auffälligen Veränderungen gegenüber dem letzten Jahr und damit dem Budget. Die Aufwände für den Spielbetrieb inklusive des Personalaufwands ist grob gleichgeblieben, die Aufwände für die Anlässe sind erhöht, was sich auch in einer Erhöhung auf der Einnahmenseite spiegelt. Weiterhin haben wir ein paar Anpassungen in der Buchungslogik vorgenommen, was uns im nächsten Jahr die Arbeit im Finanzressort erleichtern sollte.

Auf der Einnahmenseite haben wir höhere Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge, was nach der Beitragserhöhung zur neuen Saison zu erwarten war, wir haben höhere Einnahmen bei den Anlässen und wir haben im Sponsoring als Sondereffekt das Stickeralbum mit einem positiven Beitrag.

Im Prinzip finanziert sich unser Verein aus den vier Säulen Mitgliederbeiträge, Sponsoring & Marketing, Zuschüsse J+S und Anlässe. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle die Disziplin haben, die Beiträge zu zahlen, bei den Anlässen aktiv mitzuarbeiten und die Ohren offenzuhalten, wenn es irgendwo die Gelegenheit gibt einen neuen Sponsor aufzutun. Und daneben sollten wir auch nicht vergessen, dass jeder Trainer, der sich weiterqualifiziert, neben der eigenen Weiterentwicklung auch einen Zuschuss von J+S für den FCO generiert.

Schematisch sieht die Zusammensetzung unserer Erträge und Aufwände wie in den folgenden Abbildungen aus:



Anmerkung: Die Gesamtsumme stimmt hier nicht notwendigerweise mit der Ergebnisrechnung überein, da kleine Einzelpositionen der besseren Lesbarkeit zum Opfer gefallen sind.

Mit dem Ergebnis erhöht sich unser Vereinsvermögen auf CHF 58'400.-. Damit sind wir finanziell gesund, werden versuchen das Vermögen die nächsten Jahre weiter auszubauen, um so eine gesunde Rücklage für etwaige Investitionen in der Zukunft, sei es in die Infrastruktur oder die Mannschaften zu haben.



Revisorenbericht:

Frank verliest den Revisorenbericht im Namen von Roland Kleeb der entschuldigt ist.

Der Revisorenbericht wird verdankt und einstimmig angenommen. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. Mitgliederbeiträge

Nach der Erhöhung der Mitgliederbeiträge in der letzten GV gibt es hier keinen Handlungsbedarf und die Beiträge bleiben konstant.

Wir haben die Rechnungen für die Mitgliedsbeiträge auf E-Mail umgestellt und hatten dabei wegen des personalen Engpasses im Finanzressort eine Verzögerung bei den Mahnläufen. Vielen Dank an alle, die rechtzeitig und ohne Mahnung gezahlt haben. Manchmal vergisst man Dinge, aber es ist doch sehr unverständlich, dass manche Mitglieder zweimal gemahnt werden müssen und auch heute noch ca. 10 Rechnungen offen sind. Ein solches Verhalten schafft nur Aufwand und Frust bei allen Beteiligten und sollte im FCO nicht vorkommen.

Einzelne Mitglieder haben auf die Mahnungen geantwortet, dass sie schon lange nicht mehr ins Training kommen und deshalb keinen Beitrag zahlen wollen.

Hier noch mal die Erinnerung, dass nach unseren Statuten die Kündigung der Vereinsmitgliedschaft schriftlich drei Monate vor Saisonende (spätestens am 31. März) dem Vorstand einzureichen ist. Erst dann erlischt die Mitgliedschaft zum Ende des Vereinsjahres (30. Juni). Der Mitgliedsbeitrag für das entsprechende Jahr bleibt geschuldet und ist zu zahlen.

Diese Regelung haben wir vielleicht in der Vergangenheit hier und da locker interpretiert, es sollte aber in unser allem Interesse sein, hier für alle den gleichen Massstab unserer Statuten anzulegen.

7. Mutationen

Keine Veränderungen.

8. Ehrungen

Keine neuen Ehrenmitglieder, stattdessen geht der Dank des ganzen Vereins an die Mitglieder, die bei den Veranstaltungen auch dieses Jahr wieder vollen Einsatz gezeigt haben und damit einen grossen Beitrag zum finanziell erfolgreichen Jahr geleistet haben.



9. Wahlen

Vorstand:

Die Wahlen zum Vorstand stehen im Zeichen sowohl der Konstanz als auch der Verjüngung. Wir haben 6 Kandidaten, die sich zur Wiederwahl stellen:

Präsident	Frank Klinkhammer
Aktive:	Denis Fabio
Veranstaltungen:	Patrick Chmylevski
Aktuar:	Kevin Martin
Infrastruktur:	Stefano Signoretti
Sponsoring & Marketing:	Burim Krasniqi

Folgende Mitglieder stellen sich für Neuwahlen zur Verfügung:

Junioren:	Jennifer Bindschedler
Finanzen	Claudia Hugentobler

Jennifer stellt sich noch einmal kurz selbst vor. Sie hat lange Fussball im FC Thalwil gespielt, ist aktive Schiedsrichterin im FCO und hat das Amt interimistisch Anfang Jahr übernommen.

Claudia stellt sich ebenfalls selbst vor. Sie war als Trainerin für den FCO aktiv, ist Mutter eines Junioren, Buchhalterin mit eidgenössischem Fachausweis und hat den vorliegenden Jahresabschluss für uns gemacht.

Es sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.

Alle Kandidaten werden ohne Gegenstimme gewählt.

Revisoren:

Als Revisoren stellen sich zur Wahl:

1. Revisor	Christian Rüegsegger
2. Revisor	Thomas Herzog
3. Revisor	Roland Kleeb

Die Kandidaten werden ohne Gegenstimme wiedergewählt.

10. Mitgliederanträge

Es sind keine Mitgliederanträge eingegangen.

11. Antrag Vorstand

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Traktanden.

Die 45. Generalversammlung wird um 19:30 Uhr geschlossen.

Oberrieden, 30. September 2023

Denis Fabio, Sportchef